

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „Karbbfm“ vom 14. Januar 2019, 21:11

Obwohl Andreas Bornemann bei mir - gerechnet auf die Zeit, die er bei uns ist - mit seiner bisher abgelieferten Arbeit immer noch im Plus liegt, hat er ohne Not mit seiner Jobgarantie (dem inzwischen nominierten Unwort des Jahres) seinen Kopf freiwillig in die Schlinge gesteckt. Und damit muss er nun klarkommen.

Es war sonnenklar, dass ihm sein Treuebekenntnis zu Köllner zu einem Zeitpunkt, an dem dies absolut nicht nötig war, auf die Füße fallen würde. Das war alles andere als clever.

Im Gegenteil, es wird ihn entweder

a) zum Handeln zwingen; dann steht er aber sozusagen als Wortbrüchiger da oder

b) ihn zum Aussitzen der Personlie Köllner nötigen; Dann ist er derjenige, der den Untergang sehenden Auges in Kauf genommen hat, ohne zumindest zu versuchen, gegenzusteuern.

Beide Varianten beschädigen ihn in seinem Amt und somit wäre es klüger gewesen, zu Köllner's Zukunft zu schweigen und die Dinge in Ruhe abzuwarten und anschliessend zu analysieren, anstatt frühzeitig Garantien über Personalfragen abzugeben.

Sorry Herr Bornemann, aber das war höschd unprofessionell und damit haben Sie sich selber in die Bredouille gebracht.